



Juni 2023

Marktübersicht

Rückblick

Transaktionen

Ausblick

Nvidia: Hauptprotagonist im KI-Hype

Nomen est omen: «Nvidia: lateinisch für «Neid»)

Beneidenswerte KI-Mikroprozessoren...

Beneidenswerter Aktienkurs...



### Marktübersicht

Index	Stand	2023
SMI	11'280	+5.1%
DAX	16'148	+16.0%
FTSE 100	7'532	+1.1%
DOW JONES	34'408	+3.8%
NIKKEI 225	33'189	+27.2%

Währung	Stand	2023
EUR/USD	1.0923	+2.1%
EUR/CHF	0.9777	-1.3%
USD/CHF	0.8950	-3.3%
Gold \$/oz	1'919	+5.2%
Silber \$/oz	22.76	-5.1%

### Rückblick: Was ist geschehen...

Nach zehn Zinserhöhungen in Folge seit März 2022 verkündet die US-Notenbank Mitte Juni, die bei 5% bis 5.25% liegenden Leitzinsen vorerst nicht weiter zu erhöhen. Ob der US-Zinszyklus damit seine Höchstmarke erreicht hat, bleibt trotz im Mai überraschend stark gesunkener Verbraucherpreise fraglich. Als noch zu hartnäckig entpuppt sich die unter Ausklammerung der volatilen Lebensmittel- und Energiepreise berechnete US-Kerninflation, welche per Ende Mai lediglich auf 5.3% sinkt.

In Europa lässt die Inflation der Europäischen Zentralbank (EZB) vorerst keinen Spielraum auf Zinserhöhungen zu verzichten. Der Leitzins steigt von 3.75% auf 4%. Auch die Schweizer Nationalbank zieht mit und erhöht um 0.25% auf 1.75%.

Wer im Jahresverlauf davon ausging, die steigenden Leitzinsen könnten die Stimmung an den Aktienmärkten merklich eintrüben, sieht sich bislang getäuscht. Ein ideal temperierter Mix aus nicht allzu stark rückläufiger Konjunktur, tiefen Energiepreisen und insgesamt recht soliden Unternehmensergebnissen verhilft den meisten Aktienindizes zu einer positiven Entwicklung.

Einmal mehr manifestiert sich eine grosse Kluft zwischen Aktienindizes mit hohem Anteil an Technologiewerten gegenüber solchen mit breiterer Branchendiversifikation. Während der Eurostoxx50 nach einem düsteren Börsenjahr 2022 um respektable 16% zulegt, schnellert der Nasdaq100 auf Grund überhandnehmender Fantasien zum Thema «Künstliche Intelligenz» um beachtliche 32% hoch.

Derlei exzessiven Höhenflügen gewisser Technologiewerte dürfte eine baldige Marktkorrektur folgen.



Es wird einsamer um Vladimir Putin...

Sein «Chefkoch» hat gekündigt



Huber & Partner  
Vermögensverwaltung AG  
Bellerivestrasse 2  
CH-8008 Zürich

Tel +41 44 420 16 16  
Fax +41 44 420 16 15

info@hpvv.ch  
[www.hpvv.ch](http://www.hpvv.ch)

Unspektakulärer als der Aktienboom bei Nvidia verhalten sich USD, EUR und CHF zueinander. Die Bewegungen verlaufen durchwegs in moderaten Bandbreiten.

Bei den fossilen Energieträgern bleibt es trotz Ungewissheit im Russland-Konflikt ruhig. Die Notierungen für Erdöl und Gas verharren auf deutlich tieferen Niveaus als Ende 2022.

Die Anzeichen einer weiterhin restriktiven Haltung der Notenbanken lassen die Goldnotierungen wieder unter die Marke von USD 2'000 fallen.

An den Kapitalmärkten führen die Leitzinserhöhungen zu keinem Exodus aus den Anleihen. Die Renditen am langen Zinsende (10 Jahre) bleiben tief und die Zinskurven (1 bis 10 Jahre) zusehends invers.

## Transaktionen: Wie haben wir darauf reagiert...

Der kräftige Anstieg der Aktienkurse im ersten Quartal veranlasst uns bis Ende Juni konservativer zu investieren. Zwei endfällige Rendite-Zertifikate auf Aktienindizes oder Schweizer Einzelwerten verlängern wir mit identischen Risikopuffen und attraktiven Jahrescoupons von 10.32% (EUR) und 6.32% (CHF).

Im Weiteren zeichnen wir für Kunden mit Affinität zu Klimainvestments ein aktiv verwaltetes Zertifikat auf Unternehmen mit vielversprechenden Perspektiven hinsichtlich Energiewende.

## Ausblick: Was erwarten wir...

Die folgenden Monate werden im hohen Masse vom Inflationsgeschehen geprägt bleiben. Die Notenbanken in den USA und in Europa laufen Gefahr, den schweren finanzpolitischen Versäumnissen der vergangenen Jahre (Nullzinspolitik) mit kontinuierlichem Durchtreten des Zinsbremspedals begegnen zu müssen. Eine heikle Gratwanderung für die von vielfältigen geopolitischen Unsicherheiten torpedierte Weltkonjunktur.

Falls unumgänglich werden die Leitbanken das Abgleiten der Weltwirtschaft in eine kurze Rezession in Kauf nehmen, um der Geldentwertung schnell Herr zu werden. Die geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen bleiben für die internationalen Finanzmärkte bis auf Weiteres herausfordernd.

Dennoch sind die Anleger gehalten, nicht an der Anpassungsfähigkeit und Innovationskraft der westlichen Industrienationen zu zweifeln. Wer als Anleger in unsteten Zeiten allzu ängstlich das Handtuch wirft, wird zumeist seine langfristigen Anlageziele kompromittieren.